



Sachbearbeitung	BS- Bildung und Sport		
Datum	07.08.2012		
Geschäftszeichen	BS-246-Se/hö		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 18.10.2012	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 26.09.2012	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 315/12

Betreff: Ferdinand-von-Steinbeis-Schule, Gewerbliche Schule
Einrichtung von Ganztagesklassen in Beruflichen Schulen

Anlagen: 1

Antrag:

1. Der Einrichtung von Ganztagesklassen in den 1-jährigen Berufsfachschulen 1BFBZ Bauzeichner, 1BFD Druck- und Medientechnik, 1BFF Farbtechnik und Raumgestaltung, 1BFZ Holztechnik zum Schuljahr 2012/13 zuzustimmen.
2. Der Einrichtung einer Ganztagesklasse im Berufsvorbereitungsjahr/Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf BVJ/VAB zum Schuljahr 2012/13 zuzustimmen.
3. Der Einrichtung einer Ganztagesklasse im Berufsvorbereitungsjahr Kooperationsklasse BVJKF, 2. Jahr der Kooperation mit der Pestalozzi-Schule, Förderschule, zum Schuljahr 2012/13 zuzustimmen.

Gerhard Semler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,OB,ZS/F	Gemeinderats:
	Eingang OB/G _____
	Versand an GR _____
	Niederschrift § _____
	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja (Deckung i.R. des Schulbudgets)
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Ausgangssituation

Die individuelle Förderung der Schüler/-innen in beruflichen Bildungsgängen ist ein Aufgabenfeld, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. Eine erfolgreiche gesellschaftliche und berufliche Integration von Schüler/-innen mit Lern- und Leistungsproblemen oder Behinderungen wird durch diesen pädagogisch-didaktischen Ansatz gefördert. Davon profitieren auch und besonders junge Menschen aus bildungsfernen Schichten mit und ohne Migrationshintergrund. Kernelement individueller Förderung ist die Differenzierung im Unterricht um verschiedene Lernvoraussetzungen angemessen zu berücksichtigen. In den Handlungsempfehlungen der Enquetekommission "Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft - berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung" durch die Landesregierung (Landtagsdrucksachen 15/317) wird deutlich, dass gerade die Ausrichtung an den Stärken die Lernmotivation jeden einzelnen Schülers steigert. Hierzu bedarf es neben der individuellen Förderung im Unterricht auch außerunterrichtlicher Förderangebote, z. B. durch Jugendberufshelfer, Schulsozialarbeit oder außerschulischer Partner. Dieses Förderprinzip der "individuellen Förderung" ist an den beruflichen Schulen vor allem in den Bildungsgängen der Berufsvorbereitung (BVJ/VAB, BEJ) und der Kooperation Förderschule - Berufsvorbereitungsjahr, eingeführt.

Die Enquetekommission kommt deshalb u. a. zu dem Ergebnis, dass vor allem die Einführung von Ganztagesangeboten an beruflichen Schulen diesen pädagogischen Ansatz nachhaltig unterstützt.

Der Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales hat bereits am 13.04.2011 der Einrichtung eines Ganztagesangebots im Kaufmännischen Berufskolleg I der Friedrich-List-Schule (Kaufmännische Schule) zum Schuljahr 2011/12 zugestimmt (GD 112/11).

2. Aktuelle Situation

Die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule führte im Schuljahr 2011/12* insgesamt 2.513 Schüler/-innen in 120 Klassen davon

	Schüler/-innen	Klassen
Gewerbliche Berufsschule	1.980	91
Berufsvorbereitungsjahr BVJKF (Kooperationsklasse)	7	1
Berufsvorbereitungsjahr BVJR	12	1
Berufseinstiegsjahr	16	1
Gewerbliche Berufsaufbauschule	25	1
1-jährige Berufsfachschule 1BFBZ Bauzeichner	15	1
1-jährige Berufsfachschule 1BFD Druck- und Medientechnik	45	2
1-jährige Berufsfachschule 1BFF Farbtechnik und Raumgestaltung	15	1
1-jährige Berufsfachschule 1BFZ Holztechnik	35	2
Berufsfachschule 2-jährig	32	2
3-jähriges Berufskolleg für Grafik-Design	73	3
1-jähriges Berufskolleg Fachhochschulreife Technik	113	4
Technische Oberschule	72	4
Meisterschule Brauer und Mälzer/ Betonstein- und Terrazzohersteller/ Maler und Lackierer/ Maurer/ Schornsteinfeger/ Tischler	73	6
Vollzeitschüler insgesamt	533	29
Teilzeit- und Vollzeitschüler insgesamt	2.513	120
davon 2.134 (84,9 %) auswärtige Schüler/-innen		

*(Über die aktuelle Schüler- und Klassensituation wird in der Sitzung berichtet)

Ab dem Schuljahr 2012/13 können je nach Bildungsgang Ganztagesklassen im Rahmen der Flexibilisierung des Einsatzes der technischen Lehrkräfte und in Umsetzung der Empfehlungen der Enquetekommission eingerichtet werden.

Hierbei sollen neben technischen Lehrkräften auch wissenschaftliche Lehrkräfte zum Einsatz kommen.

3. Ganztagesangebot an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule ab Schuljahr 2012/13

Für folgende Fachklassen soll je ein Ganztagesangebot in Form von Ganztagesklassen und einer Ganztagesförderung ab dem Schuljahr 2012/13 angeboten werden, sobald die Lehrersituation dies an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule zulässt:

BVJR	Berufsvorbereitungsjahr in der Regelform
VAB	Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf
BVJKF	Kooperatives Berufsvorbereitungsjahr mit der Pestalozzi-Schule
1BFBZ	1-jährige Berufsfachschule für Bauzeichner
1BFD	1-jährige Berufsfachschule Druck- und Medientechnik
1BFF	1-jährige Berufsfachschule Farbtechnik und Raumgestaltung
1BFZ	1-jährige Berufsfachschule Holztechnik

Die Förderung erfolgt an fünf Wochentagen. Sie erstreckt sich dabei an vier Tagen über jeweils acht Zeitstunden mit dem Ziel, die Jugendlichen auf diese Weise an das reale Zeitmuster der Arbeitswelt heranzuführen. Die verstärkte individuelle Förderung, die von vorhandenen Stärken der einzelnen Schüler oder der einzelnen Schülerin ausgeht, ist prägendes pädagogisches Grundprinzip für die Ausgestaltung der Ganztagesförderung.

Das ganztägige Angebot besteht aus dem Pflichtunterricht und Ganztagesmodulen, die den Pflichtunterricht ergänzen. Diese Module zielen im Wesentlichen auf die weitergehende individuelle Förderung und Verbesserung der Ausbildungsreife ab oder beinhalten Maßnahmen zur Integrationsförderung. Dies wird durch erweiterte Lern- und Übungszeiten, durch zusätzliche Angebote zur Verbesserung der überfachlichen Kompetenz und durch die Förderung des eigenständigen Lernens erreicht.

Die Angebote bestehen hauptsächlich aus:

- Stütz- und Fördermaßnahmen sowie andere Differenzierungsmaßnahmen
- Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung
- Hausaufgabenbetreuung
- Freiarbeitsphasen
- ggf. Projekte, Theater- und Sportangebote
- Projekte, erweiterte Bildungs- und Sprachförderangebote
- Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung, Integrationsförderung, Berufsorientierung und selbstständige Lebensführung

Die konkreten Umsetzungen und die hierfür zu gewinnenden externen Partner werden klassenspezifisch zu Beginn des Schuljahres 2012/13 und in den Folgejahren darauf aufbauend jeweils neu erarbeitet. Hierbei wird sichergestellt, dass der Unterricht im Pflichtbereich und in den Ganztagesmodulen von Montag bis Donnerstag ganztägig von 08:10 Uhr bis um 16:00 Uhr und am Freitag bis 12:25 Uhr sichergestellt ist.

Zur Umsetzung und Organisation der Ganztagesmodule werden je Ganztagesklasse nachfolgende Lehrerwochenstunden eingesetzt:

- im BVJ: 5 LWS pro Klasse
- in der 1BFS bei
 - bis zu 18 Schülerinnen und Schülern: 5 LWS
 - bei 19 – 21 Schülerinnen und Schülern: 6 LWS
 - bei 22 – 25 Schülerinnen und Schülern: 7 LWS
 - für jeweils drei weitere Schülerinnen und Schülern: 1 LWS

4. Finanzierung

Die Einrichtung des Ganztagesbetriebes kann über das bestehende Schulbudget finanziert werden. Personalkosten fallen auf Seiten des Schulträgers nicht an.

5. Antragsverfahren

Die Einrichtung eines Ganztagsangebots muss vom Schulträger beantragt werden und bedarf nach § 30 Absatz 4 SchulG der Genehmigung durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport.